

Pressemitteilung

Neue Impulse für die zukünftige Arbeit im länderübergreifenden Regionalpark Rosengarten

Rund 40 Teilnehmer und Teilnehmerinnen diskutierten beim Zukunftsworkshop in Holvede

Welche Themen stehen für die Region Regionalpark Rosengarten im Vordergrund einer zukünftigen Entwicklung? Unter diesem Motto hatte der Verein Regionalpark Rosengarten e. V. ins Gasthaus Heins nach Holvede eingeladen. Rund 40 Interessierte waren der Einladung gefolgt. Neben Vertretern der Regionalparkkommunen Hollenstedt, Neu Wulmstorf, Rosengarten, Buchholz i.d.N. sowie des Landkreises Harburg und der Freien und Hansestadt Hamburg nahmen auch zahlreiche Vereinsmitglieder und Bürgerinnen und Bürger an der Veranstaltung teil, um gemeinsam Ideen und Anregungen für die zukünftige Ausrichtung des Regionalparks zu sammeln.

In ihrer Begrüßung unterstrich die stellvertretende Landrätin Anette Randt die Bedeutung des Regionalparks für die Region. Mit dem Regionalpark seien seit seiner Gründung vor 10 Jahren Impulse gesetzt und Entwicklungen angeregt worden, die nun nachhaltig weitergeführt werden sollen.

Die Moderation des Workshops übernahm das Büro inspektour GmbH, das mit der Aufgabe des Regionalmanagements für den Regionalpark betraut ist. Nach einer kurzen Einführung den satzungsgemäßen Zielen des Regionalparks erläuterte Ralf Trimborn, Geschäftsführer von inspektour, den weiteren Verlauf. In Gruppen diskutierten die Anwesenden vier verschiedenen Themenbereiche vor dem Hintergrund der Frage: „Welchen gemeinschaftlichen Nutzen stiftet der Regionalpark Rosengarten?“ Gesammelt wurden positive sowie negative Assoziationen zum Regionalpark, mögliche zukünftige Themen sowie offene Fragen mit dem Ziel, Aussagen zur zukünftigen Arbeit des Regionalparks Rosengarten zu formulieren.

In der anschließenden Podiumsdiskussion mit den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands, Dörte Cohrs, Heiner Albers, Bürgermeister Samtgemeinde Hollenstedt und Dirk Seidler, Bürgermeister Gemeinde Rosengarten, wurden die Ergebnisse des Beteiligungsworkshops vorgestellt und diskutiert.

Wichtig ist den Anwesenden, dass der Regionalpark seinen Fokus weiter auf den Bereich Naherholung richtet. Das bestehende Freizeitangebot müsse Gemeinde- und Landesgrenzen überschreitend weiterentwickelt werden. Hierzu sollte die interkommunale Zusammenarbeit gestärkt und in den Kommunen entsprechende Ressourcen bereitgestellt werden. Einig waren sich alle Beteiligten, dass ansässige Bürgerinnen und Bürger besser erreicht werden müssen, auch um die Identifikation mit dem Regionalpark Rosengarten zu erhöhen. Wichtig sei es zudem, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen, denn ein Regionalpark „soll Spaß machen“, so Heiner Albers.

Zufrieden mit der Veranstaltung und den erzielten Ergebnissen waren die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands. „Die Einbeziehung und Beteiligung der Menschen vor Ort ist uns wichtig, da diese ihre Region und deren Bedarfe am besten kennen und einschätzen können.“, so ihre einhellige Meinung.

Zeichen (mit Leerzeichen): 2.990

Kontakt:

Sven Hedicke (Regionalmanager)
Kirchenstraße 12, 21244 Buchholz in der Nordheide

Tel.: 04181/942 4590

Mail: s.hedicke@regionalkpark-rosengarten.de



Foto: Podiumsdiskussion des geschäftsführenden Vorstands Heiner Albers, Bürgermeister Samtgemeinde Hollenstedt, Dirk Seidler, Bürgermeister Gemeinde Rosengarten, Dörte Cohrs, Vorsitzende sowie Ralf Trimborn, inspektour GmbH

© inspektour GmbH